

Lehrkräftemangel

Beitrag von „chemikus08“ vom 5. Juli 2023 10:24

Um es mal ganz deutlich zu sagen, den Job würde ich für kein Geld der Welt machen wollen. Ich möchte am Beispiel der Arbeits- und Gesundheitsschutzes auch mal darstellen warum.

Laut NRW Schulgesetz wurde die komplette Verantwortung für aller Bereiche des Arbeits- und Gesundheitsschutzes an die Schulleitung übertragen. Das hat man extra in einem Gesetz verankert, weil nach der allgemeinen Rechtslage die Verantwortung beim Unternehmer liegt. Dies ist eine Aufgabe die, wenn man sie zu 100% erfüllen will, bei einer Schule mit 800 Schülern eigentlich eine halbe Stelle füllt.

Als Unterstützung bekommt der Schulleiter alle fünf Jahre (früher waren es alle 10 Jahre, nach jahrelanger Intervention der Personalräte hat man dann erhöht, aber nicht genug) eine Regelbegehung, bei der die wichtigsten Baustellen festgehalten werden. Dabei werden hier nur stichprobenartig die Räume untersucht. Die Stadt selber hat eine eigene ASiG Abteilung mit mehrer Mitarbeitern und besucht halbjährlich alle Arbeitsplätze (also auch jede Arbeitskraft, würde bei uns jeden Lehrer bedeuten) stellt die Mängel zusammen und kontrolliert beim erneuten Besuch die Mängelbeseitigung. Wehe die sind nicht beseitigt, dann bekommt die 'Amtsleitung Druck von ganz oben. Bei uns wie gesagt nur die Regelbegehung. Wenn wirklich mal etwas passiert ist zunächst der Schulleiter der Hauptverantwortliche, auch was Bussgelder anbelangt und ganz wichtig auch im strafrechtlichen Sinne.

Die Zahl der Vorschriften ist so umfangreich und das Zeitbudget was ich als Schulleiter für diese Aufgabe einräumen kann, so gering, dass es zwangsläufig zu Fehlern kommt, für die ich dann aber verantwortlich bin. Allein aus diesem Grunde

Schulleiter? Nein Danke!